

Zeitschrift für

VERKEHRSS-**ZVR** RECHT

Schadenersatz-
recht

Redaktion **Karl-Heinz Danzl, Christian Huber,
Georg Kathrein, Gerhard Pürstl**

März 2015

03

73 – 108

Schwerpunktbeitrag

Bemerkenswerte schadenersatzrechtliche Entscheidungen des OGH aus dem Jahr 2014

Karl-Heinz Danzl ➔ 75

Bericht

**Safe & Sober – Alkohol-Wegfahrsperrn für Europas Kampf gegen
alkoholisierte Fahrer** *Christoph Feymann* ➔ 99

Rechtsprechung

Kosten für Einbau eines Treppenlifts als vermehrte Bedürfnisse
Christian Huber ➔ 100

Judikaturübersicht Verwaltung

**3,9 m Abweichung beim Aufstellen einer Ortstafel,
geringfügige Abweichung** ➔ 104

**Gelben Rückstrahlern an Pedalen gleichwertige Einrichtungen müssen
Bewegungsmoment der Pedale sichtbar machen** ➔ 105

Safe & Sober – Alkohol-Wegfahrsperrern für Europas Kampf gegen alkoholisierte Fahrer

Internationale Experten diskutierten in Wien den Einsatz von Alkohol-Wegfahrsperrern zur nachhaltigen Reduktion von Alkoholunfällen

ZVR 2015/46

Neben einer kontinuierlichen Bewusstseinsbildung und einer hohen Kontrolldichte bieten heute Technologien wie die Alkohol-Wegfahrsperrere die Möglichkeit, potenzielle Alkohollenker daran zu hindern, ein Fahrzeug in Betrieb zu nehmen.¹⁾

Im Rahmen der Kampagne „Safe & Sober“ des European Transport Safety Council (ETSC) fand am 30. 1. 2015 im BMVIT eine internationale Tagung zu Alkohol-Wegfahrsperrern für alkoholauffällige Lenker statt, bei der Experten aus jenen Ländern aus der Praxis berichteten, in denen die Alkohol-Wegfahrsperrere bereits erfolgreich eingesetzt wird. Eine Diskussionsrunde ermöglichte den Teilnehmern, sich mit europäischen Experten und mit Unternehmen über Erfahrungen und Erfolge beim Einsatz der Alkohol-Wegfahrsperrere auszutauschen.

Besonders groß war das Interesse der Teilnehmer an den „best practice“-Beispielen aus Finnland und Holland. *Marita Löytty* von der Finnish Transport Safety Agency präsentierte Finnlands Erfahrungen: Nach einer Pilotphase von 2005 bis 2008 stellt der Einbau von Alkohol-Wegfahrsperrern in Finnland mittlerweile einen fixen Bestandteil der Maßnahmen gegen Alkohollenker dar. Eine kürzlich veröffentlichte Studie über das Rehabilitationsprogramm in Finnland hat aufgezeigt, dass die Rückfallrate bei Einsatz von Alkohol-Wegfahrsperrern 6% beträgt. Bei Lenkern, deren Führerschein lediglich entzogen wurde, liegt sie bei 30%.

Ähnliche Resultate konnte auch *Ramon Gouweleeuw* der Holländischen Typen-Prüfstelle (RDW) in seiner Präsentation über Alkohol-Wegfahrsperrern in Holland berichten, wo bereits 5.000 alkoholauffällige Lenker an dem Programm teilgenommen haben.

Der Einsatz von Alkohol-Wegfahrsperrern für alkoholauffällige Lenker erfolgt in den USA seit Jahrzehnten und ist in sieben europäischen Ländern bereits gesetzlich verankert: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande und Schweden.

Links

Die Vorträge stehen unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:

<http://etsc.eu/30-january-2015-alcohol-interlocks-and-the-fight-against-drink-driving-a-european-approach/>

Christoph Feymann, KfV

1) Siehe dazu im Detail *Salamon/Kaulich*, Alkohol-Wegfahrsperrern für alkoholauffällige Lenker, ZVR 2015, 67.